

ÖSTERREICHISCHE AKADEMISCHE MEISTERSCHAFTEN FUSSBALL KLEINFELD
SOMMERSEMESTER 2017

FC SAXX erneut Dritter

In einem spannenden und hochkarätigen Turnier fehlte wenig zum Sieg

Salzburg, 24. Und 25 Juni 2017: Bereits zum vierten Mal in Folge hatte der FC SAXX die Ehre die Universität Wien, genauer gesagt das Universitätsportinstitut (USI), bei den österreichischen akademischen Meisterschaften im Kleinfeldfußball, die alljährlich im Sportzentrum Salzburg-Rif ausgetragen werden, zu vertreten. Und zum vierten Mal in Serie wurde der dritte Platz errungen. War ein Medaillenrang 2014 und 2015 das Optimum der Erreichbaren, so wäre heuer, genauso wie 2016, durchaus der ganz große Wurf möglich gewesen. Dass es nicht zum Titel gereicht hat, war im Vorjahr unter anderem auf einen zu lustigen Ausflug ins Salzburger Nachtleben vor den Finalspielen zurückzuführen. 2017 war die sportliche Vorbereitung für Fußballerkreise nahezu perfekt und ohne Eskapaden, nur konnte man am Ende nicht mehr zusetzen und gab den ersten Platz noch aus der Hand. Das ist aber bei Gott keine Schande, denn das Turnier war heuer wesentlich stärker besetzt als die letzten Jahre.

Dieses Jahr waren wegen der kurzfristigen Absage der Montanuniversität Leoben nur 7 Mannschaften bei den österreichischen Uni-Meisterschaften dabei. Daher wurde nicht im Gruppen- bzw. K.O.-System gespielt, sondern nach Meisterschaftsmodus. Das Auftaktspiel bestritten die Kicker des FC SAXX gegen Linz. Nach einem schönen Zuspiel vom rechts durchbrechenden Matthias Wrienz erzielte Lukas Ehold rasch den Führungstreffer. In Folge wurden dann von unserer Seite einige Chancen auf eine höhere Führung vergeben. Und so bekamen wir fast aus dem Nichts den Ausgleich. Martin Holzer verursachte einen Strafstoß, den der Linzer Schütze sicher verwertete. In Folge war mehr Krampf und Kampf als fußballerische Leckerbissen angesagt. Doch ein Strafstoß, den Antun Primorac mit einem wuchtigen Vorstoß herausholte und Balazs Sebestyen sicher verwertete, brachte uns auf die Siegerstraße. Nach etlichen vergebenen Großchancen, fixierte abermals Sebestyen den Endstand von 3:1 für die Farben des FC SAXX.

Im zweiten Spiel gegen Salzburg legte die Defensive des FC SAXX zu Beginn mal kurz ein Nickerchen ein, so dass man gleich 0:1 hinten lag. Balazs Sebestyen gelang aber der verdiente Ausgleich. Und dank Fabian Rülling wurden die Weichen rasch auf Sieg gestellt. Zuerst erkämpfte er sich den Ball und schoss überlegt ein, dann wurde er perfekt freigespielt und versenkte den Ball mustergültig scharf und platziert zum 3:1 ins linke Eck. Den Schlusspunkt zum 4:1 Sieg setzte Balazs Sebestyen nach einem schönen Doppelpass mit Max Pfoser.

Im letzten Spiel des ersten Tages war die Fachhochschule aus Kufstein unser Gegner. Dieses Match verlief ganz klar zu unseren Gunsten und es war ein deutlicher Klassenunterschied zu sehen. Der FC SAXX siegte mit 5:1, wobei das Gegentor aus einem Strafstoß resultierte und

die Tore für den FC SAXX von Lukas Ehold, Matthias Wrienz, Max Pfoser und Balazs Sebestyen (2) erzielt wurden. Fabian Rülling, Florian Koppensteiner und Max Pfoser hätten unsere Toranzahl bei mehr Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor mehr als verdoppeln können.

Am Sonntag warteten die restlichen drei Spiele auf uns. Das Wetter hatte umgeschlagen. Stöhnten am Samstag noch alle unter der enormen Hitze, so öffnete der Himmel über Salzburg am Sonntag alle Schleusen. Aber das Wetter ist ja bekanntlich für alle gleich. Die Grazer Universität war der erste Gegner am Sonntag. Nach den Leistungen vom Vortag zu beurteilen war dieses Match womöglich schon vorentscheidend über den Turniersieg. Dementsprechend voller Tatendrang ging der FC SAXX ins Spiel. Jedoch gab es zuerst mal eine kalte Dusche. Torhüter Marti Holzer lenkte einen scharfen Schuss eines Grazer Stürmers unglücklich auf Lukas Ehold ab, von dessen Körper der Ball deppert in das Tor hüpfte. Nach diesem schnellen Rückschlag steckten aber die Kicker vom SAXX nicht auf, sondern schnürten den Gegner ein und erzwangen in Folge auch Torchancen. Matthias Wrienz knallte den Ball an die Latte, den zurückspringenden Ball bugsierte Florian Koppensteiner zum Ausgleich über die Linie. Die SAXX-Spieler blieben weiter am Drücker und Balazs Sebestyen überlistete den Grazer Tormann mit einem „Spitz“ zum 2:1. Unser ungarischer Dreh- und Angelpunkt im Mittelfeld hatte auch später das 3:1 am Fuß, was aber leider nicht gelang. So kämpften die Grazer weiter um den Ausgleich, wobei sich Martin Holzer des Öfteren auszeichnen konnte. Als die Betreuerbank schon auf den Schlusspfiff hoffte, geschah noch das große Fußballunglück. Ein hoher Ball wurde schlecht verteidigt und so kamen die Grazer noch zum billigen, wenngleich in Summe auch verdienten Ausgleich.

Nach einem sichern 2:0 Sieg über Klagenfurt (Fabian Rülling per Kopf, Eigentor) entschied das letzte Spiel gegen Innsbruck um den Turniersieg. Bei einem Sieg wäre der FC SAXX dank der Tordifferenz auf jeden Fall Erster vor Graz gewesen. Doch die Innsbrucker, die auch noch theoretische Chancen auf den Turniersieg hatten, zeigten vor allem eine kämpferisch überragende Leistung und so konnte der FC SAXX nie sein gewohntes Kombinationsspiel aufziehen, was zudem noch vom starken Regen und tiefen Platz erschwert wurde. Torchancen war auf beiden Seiten Mangelware. Aber der FC SAXX brauchte nur ein einziges Tor und man hatte ja 20 Minuten Zeit. Aber das Tor gelang den Innsbruckern, die nach einem Einwurf unsere Abwehr und Tormann Martin Holzer unglücklich aussehen ließen. Der FC SAXX probierte zwar noch alles in den verbleibenden 10 Minuten um das Spiel zu drehen, allerdings konnte man keine Tore mehr erzielen und verlor damit beim letzten Spiel die Tabellenführung und den akademischen Titel. Man fiel sogar noch hinter Innsbruck auf Rang 3 zurück.

Im Nachhinein kann man natürlich hypothetische Rechnungen anführen, wie etwa, dass ein 2:1 gegen Graz zum Titel genügt hätte. So gesehen hat der FC SAXX also um ein Tor den österreichischen akademischen Titel im Kleinfeldfußball versäumt. Nur, die Wahrheit liegt am Platz und nicht in den Rechenstuben. Wir konnten uns im entscheidenden Moment nicht mehr steigern und die anderen Mannschaften waren auch mit sehr guten und talentierten

Fußballern bestückt. Natürlich war es auch ein Nachteil für uns, dass mit Andree Neumayer ein großartiger Fußballer kurzfristig absagen musste und Rainer Hudler, der im Vorjahr unser bester Torschütze war, krankheitsbedingt nach dem ersten Spiel die Heimreise ins Mostviertel antreten musste. Dadurch stand dem FC SAXX nur mehr ein Wechselspieler zur Verfügung, was bei sechs Spielen am Kleinfeld sehr wohl negative Auswirkungen mit sich bringt. Trotzdem war es ein gutes Turnier vom FC SAXX, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kam. Und schlussendlich möchte sich der langjährige Organisator, Manager und Teamchef des FC SAXX, Anton Sachslehner, der ja dem Fußballgeschäft den Rücken kehrt, bei allen Spielern bedanken, die den FC SAXX stets zu einem besonderen Erlebnis machten. Danke auch für das Abschiedsgeschenk, das Balazs Sebestyén organisiert hat und den Teamchef sehr freut und immer an die vielen schönen, lustigen und meist erfolgreichen Stunden mit dem FC SAXX erinnern lässt!

Beim gleichzeitig ausgetragenen Damenturnier setzte sich das USI Wien durch und somit ging dann doch ein Titel nach Wien.



Balazs Sebestyén

- | | | |
|-----------------------|-------------------|-----------------|
| Florian Koppensteiner | Fabian Rülling | Matthias Wrienz |
| Rainer Hudler | Martin Holzer | Lukas Ehold |
| Florian Resch | Maximilian Pfoser | Anton Primorac |